

21. Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Nephrologie

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Nephrologie umfasst in Ergänzung zur Facharztkompetenz die Prävention, Erkennung, konservative Akut- und Langzeitbehandlung und Rehabilitation von Erkrankungen der Niere und ableitenden Harnwege des Säuglings, Kleinkindes, Kindes, Jugendlichen und Heranwachsenden in seinem sozialen Umfeld von der pränatalen Periode einschließlich der Transition in eine Weiterbetreuung.
Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung für Kinder- und Jugendmedizin und zusätzlich – 24 Monate Kinder- und Jugend-Nephrologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
Zeile	Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Nephrologie		
1.	Grundlagen der Epidemiologie nephrologisch-urologischer Erkrankungen		
2.	Molekulargenetische, embryologische, infektiologische und immunologische Grundlagen		
3.		Indikationsstellung zur genetischen Diagnostik	
4.	Wirkungsweise von und Indikationen für Immunsuppressiva und Biologika		
5.	Indikationen für Impfungen unter Immunsuppression		
6.		Koordination der interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit	
7.		Langzeitversorgung in Kooperation mit spezialisierten Einrichtungen	
8.		Ernährungsberatung	
9.		Schulungsmaßnahmen unter Einbindung von Bezugspersonen	
10.		Einleitung von präventiven und rehabilitativen Maßnahmen bei chronischen Erkrankungen	
11.		Indikationsstellung zur psychosozialen Therapie	
12.	Palliativmedizinische Versorgung		
13.		Indikationsstellung und Befundinterpretation bildgebender Verfahren, z. B. Computertomographie, Röntgen-Untersuchungen, Magnetresonanztomographie, Sonographie und Szintigraphie	
	Angeborene und hereditäre Fehlbildungen der Nieren und ableitenden Harnwege		
14.		Weiterführende Diagnostik und Therapie der angeborenen und hereditären Fehlbildungen der Nieren und ableitenden Harnwege	
15.		Interdisziplinäre Indikationsstellung zu urologisch-chirurgischen Behandlungsverfahren	

Blasentleerungsstörungen			
16.		Weiterführende Diagnostik und Therapie von Blasentleerungsstörungen	
Infektiöse Erkrankungen der Nieren und ableitenden Harnwege			
17.		Diagnostik und Therapie der komplizierten Infektionen der Nieren und ableitenden Harnwege	
Glomerulopathien			
18.		Weiterführende Diagnostik und Therapie des nephrotischen Syndroms	
19.		Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Glomerulopathien, auch im Rahmen von Systemerkrankungen	
Tubulopathien			
20.		Weiterführende Diagnostik und Therapie von Tubulopathien	
21.		Weiterführende Diagnostik und Therapie von Störungen des Wasser-, Elektrolyt- und Säure-Basen-Haushaltes	
Tubulointerstitielle Erkrankungen			
22.		Weiterführende Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Erkrankungen, Nephrokalzinosen und Nierensteinen	
Arterielle Hypertonie			
23.		Weiterführende Diagnostik und Therapie bei arterieller Hypertonie	
Akutes Nierenversagen			
24.	Ursachen und Management		
25.		Weiterführende Diagnostik und Therapie bei akutem Nierenversagen	
Chronisches Nierenversagen			
26.	Ursachen und Management sowie Nephroprotektion		
27.	Neurokognitive Entwicklung		
28.		Diagnostik und Therapie bei chronischem Nierenversagen einschließlich der hormonellen, metabolischen, ossären und kardiovaskulären Folgeerkrankungen	
Nierentransplantation			
29.	Ethische und rechtliche Aspekte		
30.		Immunsuppressive Therapie	
31.		Differentialdiagnostik und Therapie infektiologischer Komplikationen	
32.	Therapieoptionen maligner Komplikationen		
33.		Differentialdiagnostik und Therapie von akuter und chronischer zellulärer und humoraler Transplantatabstoßung	
34.	Transplantationsstandards		
35.		Vorbereitung sowie prä- und postoperative Versorgung von Kindern mit Nierentransplantation	10
36.		Langzeitversorgung einschließlich Steuerung und Überwachung der immunsuppressiven Medikation	25
37.		Doppler-/Duplex-Untersuchungen der Transplantatnieren	25

Pharmakotherapie bei Störungen der Nierenfunktion			
38.		Medikamentöse Therapie bei Nierenfunktions-einschränkung einschließlich Monitoring	
Technische Verfahren			
39.		Doppler-/Duplex-Untersuchungen der Nieren- und Abdominalgefäße einschließlich bei Transplantierten	100
40.		Sonographie der Halsgefäße als „vascular access“ für Blutreinigungsverfahren	10
41.		Shuntsonographie	10
42.		Nierenbiopsie einschließlich bei Transplantatnieren	10
43.	Grundlagen, Technik und Indikation von Blutreinigungsverfahren, Apheresemethoden, Entgiftungsverfahren, Peritonealdialyse und apparativer Nierenersatztherapie		
44.	Dialyse-Standards		
45.		Hämodialyse und verwandte Techniken wie Filtration, Adsorption und Separation in unterschiedlichen Altersgruppen	500
46.		Peritonealdialyse in unterschiedlichen Altersgruppen	1.000
47.		Extrakorporale Blutreinigungsverfahren bei Intoxikationen, Stoffwechselerkrankungen, Stoffwechselkrisen	10